

# TERESA MARGOLLES

## *Los Herederos - Die Erben*

Eröffnung: Freitag, den 16. Januar, 18-20 Uhr  
Dauer der Ausstellung: 17. Januar – 21. Februar 2009

Die Galerie Peter Kilchmann freut sich, die dritte Einzelausstellung der mexikanischen Künstlerin Teresa Margolles anzukündigen (\*1963 in Culiacán, Sinaloa, Mexico). Zu sehen sind neben Arbeiten auf Leinwand, Fotografien und Objekte.

„Gewalt, Mord und Tod stehen im Mittelpunkt der künstlerischen und politischen Auseinandersetzungen von Teresa Margolles. Sie arbeitet an einer Ästhetik, die einerseits mit dem Tod, andererseits mit dem leblosen Körper in seinen verschiedenen Stadien und sozio-kulturellen Implikationen verbunden ist.

In akribischer Recherche hat Margolles gemeinsam mit einer Reihe von Freunden in Mexiko für die Ausstellung jeweils den Tatort einer Gewalttat ermittelt, um vor Ort mit Leinentüchern Spuren vom Boden abzunehmen. Margolles interessiert sich dabei für den Aspekt der Abstraktion und die Darstellung von Körperlichkeit. Ihre Arbeit setzt auf Narration und Zeugenschaft. Die „Farbe“, die für jedes einzelne der hier präsentierten "Bilder" benutzt wurde, ist zum Großteil menschliches Blut. Es stammt von Gewaltopfern, die wegen dem andauernden Krieg zwischen Drogenmafia, sich rivalisierenden Banden und ausführenden Autoritäten des mexikanischen Staates ermordet worden sind.

Margolles' Leinentücher sind nicht nur Bilder, sondern sie werden durch ihren materialen und inhaltlichen Gehalt zu Zeichen und Zeichenträgern. Für Margolles sind die Stoffstücke Mittel zur Kommunikation und Vehikel, um Dinge im doppelten Sinn zu transportieren: Das Material als Träger von Blutschlieren und anderen Körpersekreten, als Übermittler von Geschichte und Geschichten. Margolles' Kunst ist eine zutiefst politische und sozialkritische, die von einer Gesellschaft erzählt, in der Gewalt zur Normalität geworden ist und in der Schmerzunempfindlichkeit, Mangel an Solidarität, Rücksichtslosigkeit und Egoismus immer mehr zunehmen.“ (Text Hartwig Knack, 2008)

Teresa Margolles Einzelausstellung „En Lugar de los Hechos – Anstelle der Tatsachen“ wird noch bis zum 15. Februar 2009 in der Factory, Kunsthalle Krems, präsentiert. Weitere Arbeiten werden in der Gruppenausstellung „7 + 1 Project Rooms“ im MARCO, Vigo, ebenfalls bis zum 15. Februar 2009 sowie in der Hamburger Galerie der Gegenwart in der Ausstellung „MAN SON 1969. Vom Schrecken der Situation“ vom 31. Januar bis zum 26. April 2009 gezeigt. Desweiteren wird die Künstlerin im Sommer diesen Jahres ein Projekt für Creative Time in New York realisieren.

Die Künstlerin wird während der Eröffnung anwesend sein. Für Bilder oder weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Claudia Friedli unter +41 44 278 10 10 oder per Email: [c.friedli@peterkilchmann.com](mailto:c.friedli@peterkilchmann.com).

Im zweiten Ausstellungsraum der Galerie findet gleichzeitig die Eröffnung des neuen Films von Willie Doherty statt.